

Sport und Wissenschaft

Beihefte zu den Leipziger
Sportwissenschaftlichen Beiträgen



*Praxisorientierte
Bewegungslehre als
angewandte Sportmotorik*

J. Krug / C. Hartmann (Hrsg.)

A
55515
/4

Inhalt

Vorwort	1
Eröffnung	3
Grußwort des Rektors der Universität Leipzig, Prof. Dr. Volker Bigl.....	3
Grußwort des Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Sport Kinetics, Prof. Dr. Dr. h.c. Wlodzimierz Starosta (Warschau).....	7
Grußwort des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Dr. Martin-Peter Büch (Köln).....	9
Grußwort des Sprechers der Sektion „Sportmotorik“ der dvs, Prof. Dr. Reinhard Dausg (Saarbrücken).....	12
Grußwort des Dekans der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Prof. Dr. Richard Riecken.....	14
<i>Hauptreferate</i>	19
Günter Schnabel: Der wissenschaftliche Beitrag von Prof. Meinel zur Entwicklung einer Bewegungslehre des Sports.....	19
Akitomo Kaneko: Zur Bedeutung der ästhesiologischen Morphologie von Prof. KURT Meinel.....	33
Arbeitskreis „Motorische Ontogenese“	
<i>Hauptreferate:</i>	
Klaus Roth/Klaus Willimczik: Theoretische und forschungsmethodische Perspektiven zur motorischen Entwicklung in der Ontogenese.....	46
Reinhard Winter: Wissenschaftliche Standpunkte von Meinel zur Bewegungsentwicklung des Menschen in der Ontogenese.....	62
<i>Beiträge:</i>	
Thomas Pauer: Die motorische Entwicklung leistungssportlich trainierender Jugendlicher.....	69

Oliver Bachmann: Entwicklung der sensomotorischen Rhythmisierungsfähigkeit vom 8. bis zum 75. Lebensjahr bei sportlich aktiven Personen.....	81
Peer Kopelmann: Individuelle Variabilität und bewegungsstrukturelle Stabilität bei der Entwicklung des grundlegenden motorischen Könnens.....	87
Markus Raab: Taktiklernen im Sportspiel.....	93
Gernot Jendrusch/Volker Wenzel/Hermann Heck: Geschlechts- und altersspezifische Unterschiede in der blickmotorischen Leistungsfähigkeit.....	100
Arbeitskreis „Bewegungsbeobachtung/Bewegungsanalyse“	
<i>Hauptreferate:</i>	
Christian Hartmann: Meinels Merkmale der Bewegungskoordination als Kategorien zur Bewegungsbeobachtung und Bewegungsbeurteilung.....	106
Joachim Rostock/Gerhard Kirchner: Standpunkte zur kritischen Reflexion der Bewegungsmerkmale Meinels in der Literatur sowie zu ihrem Einsatz im Rahmen der Bewegungsbeobachtung.....	117
August Neumaier/Gernot Jendrusch: Aktuelle Positionen zum Bewegungssehen im Sport.....	128
<i>Beiträge</i>	
Thomas Schack: Mentale Strukturen im motorischen Lernprozeß – Zugänge zur kognitiven Architektur motorischen Könnens	142
Petra Jaßmann: Der Bewegungsrhythmus – eine Untersuchung zur wissenschaftlichen Begründung des allgemeinen Bewegungsmerkmals.....	151
Frank Hänsel: Semantische Dimensionen und Urteilskonkordanz qualitativer Bewegungsbeurteilung	159

Arbeitskreis „Motorisches Lernen“

Hauptreferate

Jürgen Krug: Meinels Standpunkte und Theorie zum motorischen Lernen 166

Reinhard Daus: Aktuelle Trends in der Forschung zum motorischen Lernen 180

Beiträge

Stefan Panzer: Selbsteinschätzung und Motorisches Lernen: Eine Makro- und Mikroanalytische Betrachtung 193

Klaus Blischke: Zwei Strategien der Bewegungsautomatisierung 199

Markus Raab: Taktiklernen im Sportspiel 205

Arturo Hotz: Das Pädamotorische Handlungsmodell - Für praktisch tätige Sportlehrer/innen gedacht 212

Poster

**Volker Gralla/Gernot Jendrusch/Heike Pfennig/Hermann Heck/
Kerstin Schlichting/Günter Tidow:** Zur Trainierbarkeit des peripheren Sehens am Beispiel der synchronoptischen Wahrnehmung 219

**Dagmar Lühnenschloß/Andreas Hohmann/Bernd Dierks/
Joachim Griebisch/Ilka Seidel:** Die technomotorische Betrachtung des Weitsprungs - eine qualitative Analyse junger Leichtathleten der 5. bis 12. Klassen des Sportschulkomplexes Magdeburg 225

Karel Měkota: Meinels Bewegungslehre und Entstehung der Anthropomotorik in der Tschechoslowakei 231

Hermann Müller: Die „Stabilitätscharakteristik“ von Zielwurfaufgaben – Keiner kennt sie, alle nützen sie 235

Mathias Reiser/Hermann Müller/Thorsten Weiler/Reinhard Daus: Zum Einfluß unterschiedlicher Wurftrainingsformen auf die Faktoren der Trefferleistung beim Basketball 241

Stefan Reiß: Motorisches Lernen schneller Drehbewegungen im Saltodrehgerät247

Udo Rosinski: Bewußte Aufmerksamkeit und Qualität der Bewegung - Eine Pilotstudie zur Bliss-Boder-Hypothese am Beispiel des menschlichen Ganges.....253

Anja Schlack/Gernot Jendrusch/Hermann Heck: Zur Trainierbarkeit der Auge-Hand-Koordination am AcuVision 1000-Gerät260

Göran Semper: Die ontogenetische Entwicklung der Bewegungskoordination in der Involution und deren Beeinflussung durch das Training verschiedener motorischer Fähigkeiten266

Martin Thomas Spahr: Deskriptives Archiv für dreidimensionale Bewegungen auf Computerbasis272

Shunichi Tazuke: Subjektive Körperwahrnehmung von japanischen jugendlichen Sportlern beim Lauf278

Inge Werner: Bedeutung ausgewählter biomechanischer Parameter für die Kennzeichnung des Bewegungsmerkmals Bewegungsfluß.....283

Wladimir I. Ljach: The development of coordinational motor abilities in school children: General tendencies in opinions of different researchers289

Publikationen von Prof. Dr. Kurt Meinel
(Zusammengestellt von Günter Schnabel)299

Vorwort

Prof. Dr. KURT MEINEL, der Begründer einer pädagogisch orientierten Bewegungslehre in Deutschland, wäre am 1. Dezember 1998 100 Jahre alt geworden. Aus Anlass dieses Jubiläums und des 5. Jahrestages der Gründung der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig wurde ein Wissenschaftliches Symposium mit dem Thema „Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik“ durchgeführt. Die Organisatoren wollten mit dieser Veranstaltung das bisher Erreichte würdigen, sich aber auch mit kritischem Blick den künftigen Anforderungen zuwenden. Das Symposium war zugleich die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportmotorik.

Mit über 300 Teilnehmern aus 8 Ländern fand dieses Symposium ein breites Echo. Die Verdienste von Prof. MEINEL zur Entwicklung einer pädagogisch orientierten Bewegungslehre wurden damit in gebührender Weise anerkannt.

Das wissenschaftliche Programm orientierte sich inhaltlich an den Schwerpunktthemen „Motorische Ontogenese“, „Bewegungsbeobachtung/Bewegungsbeurteilung“ und „Motorisches Lernen“. Diese Inhalte stehen zugleich mit der Herausbildung der Bewegungslehre als eine sportwissenschaftliche Disziplin durch MEINEL.

Das wissenschaftliche Programm wurde mit einer Würdigung der wissenschaftlichen Leistung von Prof. MEINEL zur Entwicklung einer pädagogisch orientierten Bewegungslehre des Sports durch Prof. SCHNABEL (Leipzig) eröffnet. Prof. KANEKO (Tokio) hob die Bedeutung der MEINELSchen Bewegungslehre für die Sportwissenschaft in Japan hervor. Dabei wurden erstmals auch Standpunkte aus dem wissenschaftlichen Nachlass von MEINEL zur Ästhetik der Bewegungen im Sport vorgetragen.

Im Arbeitskreis „Motorische Ontogenese“ arbeiteten Prof. ROTH (Heidelberg) und Prof. WILLIMCZIK (Bielefeld) die Weiterentwicklung der Theoriediskussion seit MEINEL mit schnellen Paradigmenwechsel über Reifungstheorien, Sozialisationstheorien bis zu neuen Ansätzen von Entwicklungstheorien mit Bezug auf den Persönlichkeitsbereich der Motorik heraus.

Im Arbeitskreis „Bewegungsbeobachtung/Bewegungsbeurteilung“ zeigten Dr. HARTMANN (Leipzig) mit einer Charakterisierung der MEINELSchen Merkmale der Bewegungskoordination als Kategorien zur Bewegungsbeobachtung und Bewegungsbeurteilung, Prof. ROSTOCK (Chemnitz) und Dr. KIRCHNER (Jena) mit Standpunkten zur kritischen Reflexion und zum Einsatz der Bewegungsmerkmale MEINELS im Rahmen der Bewegungsbeobachtung sowie Prof. NEUMAIER (Bochum) und Dr. JENDRUSCH (Bochum) mit aktuellen Positionen zur Bewegungsbeobachtung und Bewegungsbeurteilung, dass ganzheitliche Bewe-

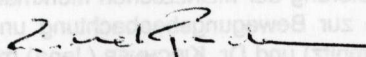
gungsbetrachtungen für Lehrer, Trainer und Sporttherapeuten nach wie vor von hoher Bedeutung sind.

MEINELS Standpunkte und Theorie zum motorischen Lernen wurden im Arbeitskreis „Motorisches Lernen“ von Prof. KRUG (Leipzig) vorgestellt. Der Sprecher der Sektion Sportmotorik der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Prof. DAUGS (Saarbrücken), zeigte die aktuellen Trends in der Forschung zum motorischen Lernen insbesondere mit verschiedenen Aspekten der Theorieentwicklung auf.

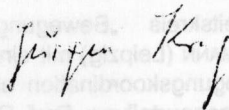
Generell ist einzuschätzen, dass der Problembereich motorisches Lernen in großer Breite wissenschaftlich bearbeitet wird. Defizite sind dagegen bei der wissenschaftlichen Orientierung auf Probleme der Bewegungsbeobachtung/Bewegungsbeurteilung und auf Fragen zur motorischen Ontogenese festzustellen. Umso erfreulicher ist es, dass der erstmals vergebene „Kurt-Meinel-Preis“ der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig für eine herausragende Leistung eines Nachwuchswissenschaftlers Herrn THOMAS PAUER (Heidelberg) zum Thema „Motorische Entwicklung leistungssportlich trainierender Jugendlicher“ für eine Arbeit aus dem Forschungsgebiet der Ontogenese zugesprochen werden konnte.

Die Postervorträge am Ende dieses Symposiumsbandes unterstreichen die breite Ausdifferenzierung der Bewegungslehre - Sportmotorik. Abschließend soll eine Bibliographie das wissenschaftliche Bild und die Arbeitsschwerpunkte von MEINEL weiter vertiefen.

Ein herzliches Dankeschön wird an dieser Stelle nochmals dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem Rektor der Universität Leipzig, Magnifizenz BIGL, übermittelt. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, die Universität Leipzig und der Förderverein „Gesellschaft der Sporthochschule Leipzig e. V.“ mit Ihrer finanziellen Unterstützung maßgeblich am Erfolg der Veranstaltung beteiligt waren.



Prof. Dr. Richard Riecken
Dekan



Prof. Dr. Jürgen Krug
Vorsitzender des
Wissenschaftlichen Komitees